

## **gähnende Leere**

Zugegeben, als Bild macht das Wort durchaus Sinn: Die Leere wird durch die Präzisierung «gähnend» noch tiefer und umfassender und man spürt förmlich den Sog, der von der Leere ausgeht.

Doch als Wort? Eine Leere ist genau genommen die Abwesenheit von allem. Und wie kann eine Abwesenheit etwas tun? Vielleicht kann sie wesen oder höchstens nichten, aber gähnen? Man stelle sich vor, die gähnende Leere würde auf einmal einschlafen? Und auch der gute alte Knigge regt sich unruhig in seinem Grab: Die Leere kann sich beim Gähnen nicht einmal die Hand vor den Mund halten. Ist zu hoffen, dass sie wenigsten keinen Mundgeruch verströmt ...

*Kirstin Schild*